

- 1.) Anmerkungen zum letzten Protokoll vom 29. Juni
 - a. Erklärung zur Korrektur des Protokolls unter Punkt 4 vom 9. August 2016
- 2.) Anmerkungen zur Tagesordnung
- 3.) Berichte der Verwaltung zum Sachstand „Isebek-Park“
 - a. Stand Planung Parkanlage (z.B. Umsetzung der Glascontainer, Umbau des „Brückenzaunes“)
 - b. Abstimmung und Aufstellung der Beschilderung im Isebek-Park
- 4.) Planungs-/Sachstand zur Instandsetzung der Wegeverbindungen (Herr Lehmann)
 - a. Informationsveranstaltung zum Baubeginn der Wegeverbindungen
- 5.) Abschluss des Planungs- und Beteiligungsverfahrens zum „Isebek-Grünzug“
- 6.) Verschiedenes

Stimmberechtigte Mitglieder: 17

Weitere Teilnehmer: 5

Eröffnung durch Herrn Roloff

Zu 1.)

Herr Roloff erläutert, dass die erste Fassung des Protokolls vom 29. Juni unter dem Punkt „4a.“ ein fehlerhaftes Meinungsbild des Runden Tisches zu einer Beschlussvorlage im Zusammenhang mit dem besonderen Schutz der Uferzonen und der Obdachlosenproblematik wiedergegeben hatte. Nach dem Hinweis mehrerer Teilnehmer der letzten Sitzung auf das korrekte Abstimmungsergebnis, wurde das Protokoll mit Stand 9. August korrigiert und neu versendet.

Die Korrektur-Fassung steht unter www.isebek-grünzug.info zum Download zur Verfügung.

Im Zuge der wiederum lebhaften Diskussion zu dieser Problematik werden verschiedene Fragestellungen besprochen:

Hat der KGA die Protokolle des Runden Tisches (insbesondere die korrigierte Fassung) erhalten?

Herr Schulz stellt klar, dass der KGA beide Fassungen erhalten hat und somit über den Fehler im ersten Protokoll informiert war.

Herr Schulz erklärt, dass die Aufstellung des Zaunes unter der Brücke an seiner jetzigen Stelle aufgrund einer Diskussion und Beschluss im Hauptausschuss am 26. Oktober verändert wurde. Der KGA wurde über den Beschluss des Hauptausschusses in Kenntnis gesetzt.

Herr Preuß macht den Vorschlag, den Zaun in seiner jetzigen Aufstellung an beiden Seiten der Brücke zu erweitern und damit den Zugang zum Ufergehölzsaum deutlicher abzugrenzen und zu erschweren. Die Schlafplätze unter der Brücke wären dadurch aber weiter erreichbar.

Dieser Vorschlag wird zur Abstimmung gegeben und mit dem Auftrag an die Verwaltung und den Moderator verbunden, dieses Meinungsbild an den KGA weiterzuleiten.

Stimmberechtigte Mitglieder: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Zu 2.)

Im Zusammenhang mit der Tagesordnung meldet Herr Dr. Duchrow einige Fragen unter Verschiedenes an.

Ergänzend wurde an diesem Punkt eine allgemeine Frage aufgeworfen:

Frage: Wie wird gewährleistet, dass die getroffenen Beschlüsse des Runden Tisches z. B. bezüglich der Verlegung der Veloroute in die Bismarkstrasse auch noch in einigen Jahren, nach Abschluss der Sielbauarbeiten, Gültigkeit haben und nicht unter den (Runden)Tisch fallen?

Antwort: Herr Schulz antwortet, dass alle konsensualen Meinungsbilder des Runden Tisches mittlerweile in das Planwerk eingegangen sind und durch die Beschlüsse des KGA auch bearbeitet bzw. übernommen worden sind. Alle Beschlüsse des KGA's sind bindend für das zukünftige Vorgehen der Verwaltung und können nur durch einen möglichen neuen Beschluss des KGA's verändert werden.

(Zu dieser Diskussion siehe auch Punkt 5.)

Zu 3.)

Herr Schulz berichtet über den aktuellen Sachstand zur Planung im „Isebek-Park“: (Die vorgestellten Pläne werden auch zum Download auf der Website: www.isebek-grünzug.info zur Verfügung gestellt)

Der Auftrag zur Gestaltung des Isebek-Parks wird als Komplettpaket an eine Firma vergeben. Damit kann die bestmögliche Umsetzung gewährleistet werden. Das Ergebnis der Ausschreibung liegt noch nicht vor. Voraussichtlich soll noch in diesem Jahr mit der Umsetzung der ersten Maßnahmen begonnen werden.

Bäderland prüft weiterhin den Vorschlag der Neugestaltung der Eingangssituation und die Verlegung des Eingangs zum Weidenstieg, hat sich diesbezüglich aber noch nicht festgelegt.

Diese Überlegungen stehen im Zusammenhang mit den Bauarbeiten und der Gestaltung des Weidenstiegs. Informationen zu den hier geplanten Maßnahmen findet man auf der Internetseite: <http://www.hamburg.de/eimsbuettel/bismarckstrasse-weidenstieg-tornquiststrasse>

Die aktuelle Anzahl der Bänke im Park(deren Aufstellung bisher nicht im Plan aufgeführt ist) bleibt erhalten. Die ggf. neuen Standorte werden im Zuge der Umgestaltung konkretisiert.

Der Mansteinpark wird nicht vor 2018 saniert. Dies liegt daran, dass die aktuellen Mittel nur für die Jahre 2016/17 bewilligt wurden und zur Verfügung stehen. Die Pflege findet aber schon jetzt in der Form statt, wie sie im Runden Tisch beschlossen wurde.

Herr Dr. Duchrow regt an, den durch Hunde aufgewühlten Uferbereich im Mansteinpark wieder begrünen zu lassen. Herr Schulz prüft, was EGL dort zur Bepflanzung vorgesehen hatte.

Die Fläche des Parkplatzes im Eingangsbereich Hoheluftbrücke gegenüber den Pavillons soll als Option für Park-and-Ride (für Fahrradstellplätze) vorgehalten werden oder als Grünfläche hergestellt werden. Herr Dr. Duchrow regt in diesem Zusammenhang mit Verweis auf den bestehenden B-Plan an, eine mögliche Entsiegelung der Fläche zu realisieren. Herr Schulz wird im Hinblick auf verfügbare Mittel und vorgesehene Planungsschritte prüfen, ob eine Entsiegelung frühzeitig möglich ist.

Die Umsetzung der Glascontainer im Bereich der Mansteinbrücke ist bereits erfolgt.

Es wird noch in diesem Jahr eine gemeinsame Reinigungsaktion der Parkflächen durch den Bezirk und die Stadtreinigung geben. Im Zuge dieser Aktion werden auch die zwischenzeitlich wieder abgelegten Boote in den Uferbereichen abgezettelt und ggf. abgeräumt.

(Nachrichtliche Ergänzung: Die Besitzer der Boote werden laut einer Mitteilung der Verwaltung für die Sitzung des KGA am 21. November durch Aufkleber, Aushänge und Pressemitteilung zum Entfernen der Boote bis zum 28.11.16 aufgefordert. Die verbliebenen Boote werden am 29. November durch den Bezirk abgeräumt.)

Zu 3b.) Beschilderung

Herr Schulz erläutert auf Grundlage der Pläne die Aufstellung der Schilder für die Eingangsbereiche zum Isebek-Park und für die besondere Schutzwürdigkeit der Uferbereiche.

Nach Vorstellung und Diskussion der einzelnen Standorte der Schilder werden 4 weitere Standorte für Schilder zum Schutz der Uferbereiche als Ergänzung in die Planung mit aufgenommen.

Herr Schulz sagt Herrn Dr. Duchrow zu, nach Abschluss der Ausschreibung die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Zu 4.)

Herr Lehmann erläutert den Planungs-/Sachstand zur Instandsetzung der Wegeverbindungen.

Pläne hierzu siehe ebenso unter: www.isebek-grünzug.info

Die Wegeverbindungen werden auf Grundlage der bestehenden Strukturen und Rahmenbedingungen im Wesentlichen wieder hergestellt und sollen zukünftig eine funktionierende Entwässerung der Wegeflächen gewährleisten. Deutlichste Veränderung gegenüber dem bestehenden Zustand sind grau gepflasterte Mischflächen, in denen die rote Pflasterung unterbrochen ist und damit der Eindruck einer „Fahrradschnellstrasse“ vermieden wird. Diese Mischflächen befinden sich z.B. an den Übergangs- und Aufstellbereichen der Straßen, im Bereich des bestehenden Bäderlandeings und im Kreuzungs-Bereich der Goebenbrücke.

Herr Dr. Duchrow stellt im Zusammenhang mit einem Querschnitt der Wegeverbindung die Frage nach einem eingetragenen Pflanzstreifen mit einem Meter Breite im Übergangs-Bereich zwischen Wegeverbindung und Uferzone. Herr Lehmann erläutert, dass diese Option in den Plänen vom Büro EGL nur zum Schutz der Uferkronen vorgesehen ist, insbesondere an den Stellen, an denen die Uferkronen vor Erosion geschützt werden sollen.

Die Baumaßnahmen beginnen zwischen Weidenstieg und Bundesstrasse und werden zu einer temporären Vollsperrung in diesem Bereich führen.

Frau Kusche regt eine weiträumige Umleitung um die Baustellenbereiche an. Ggf. kann dadurch auch eine längerfristige Verlagerung der Radverkehre auf z.B. die Hohe Weide unterstützt werden. Die Anregung wird von Herrn Lehmann aufgenommen.

Vor einem möglichen Baubeginn wird es noch eine Informationsveranstaltung über den Beginn und die Art der Baumaßnahmen für die Nutzer des Parks und der Wege geben. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Vermutlich wird es Anfang Dezember sein.

Die geplante Informationsveranstaltung wird über den Verteiler des Runden Tisches, Pressemeldungen und Plakate angekündigt. Geplant ist, dass die Veranstaltung an einem Freitagabend in der Aula des Kaifu-Gymnasiums stattfinden soll.

Zu 5.)

Herr Schulz erläutert, dass der Planungs- und Beteiligungsprozess zum „Isebek-Grünzug“ mit der Aufstellung der entsprechenden Planwerke abgeschlossen ist. Damit ist entsprechend der Geschäftsordnung auch die Aufgabe des Runden Tisches beendet.

Die anschließende Diskussion macht deutlich, dass der Runde Tisch auch nach Abschluss dieser Phase ein großes Interesse hat, die weitere Umsetzung der Planung und Pflege des „Isebek-Parks“ zu begleiten.

Siehe dazu auch die Fragestellung zu Beginn unter 2.)

Herr Roloff formuliert auf dieser Grundlage folgenden Vorschlag für ein neues Verfahren:

Einmal pro Jahr (voraussichtlich Oktober/November) findet eine Sitzung mit den Mitgliedern des Runden Tisches (ggf. in Kombination mit einer Sitzung des KGA's) statt, auf der die Planungsumsetzung und Pflegeaktivitäten zum Isebek-Park durch die Verwaltung vorgestellt werden. Diese Sitzungen sollen in den Jahren 2017, 2018 und 2019 stattfinden und damit eine Begleitung der nahezu vollständig umgesetzten Baumaßnahmen und Pflegeaktivitäten zum Isebek-Park gewährleisten.

Herr Schulz erhält den Auftrag, im KGA eine entsprechende Vorlage zur Umsetzung dieser Sitzungen und zur Bewilligung der entsprechenden Mittel einzubringen.

Abstimmung: Stimmberechtigte Mitglieder: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Gleichzeitig sind sich die Teilnehmer einig, dass die bisherigen Ergebnisse der Arbeit des Runden Tisches aufbereitet und zusammengefasst werden sollen; ergänzend zu den Planwerken und auch als Grundlage der Begleitung des weiteren Verfahrens. Herr Roloff schlägt hierfür die Zusammenstellung aller planungsrelevanten Meinungsbilder des Runden Tisches vor, die in den Protokollen aufgeführt wurden. Die Zusammenstellung dieser Meinungsbilder wird per mail abgestimmt.

Zu 6.)

Wie angekündigt hatte Herr Dr. Duchrow hat noch einige Fragen zum Abschluss:

Frage: Was ist mit der Möglichkeit der Umplanung des Bahnhofsvorplatzes?

Antwort: Herr Schulz stellt klar, dass ein Senatsbeschluss die Fläche dem Bezirk entzogen hat. Damit bestehen für den Bezirk keine weiteren Gestaltungsmöglichkeiten. Die aktuelle Planung ist schon ein Kompromiss zwischen dem Bezirk und der P +R Gesellschaft mbH, die das Bike-and-Ride-Konzept geplant hat. Dieser Kompromiss mit einer deutlichen Reduzierung der vorgesehenen Planungen war schon das Ergebnis der Diskussion im Runden Tisch und der intensiven Verhandlung im KGA.

Frage: Wird der Ufergehölzsaum nach §29 als geschützter Landschaftsraum eingetragen?

Antwort: Herr Schulz wird dieser Angelegenheit, wie bereits in der letzten Sitzung zugesagt, weiter nachgehen und in Abstimmung mit der BUE dann die entsprechenden formalen Schritte umsetzen.

Schlussbetrachtung:

Im Zusammenhang mit der detaillierten Erstellung der vorliegenden Planwerke und dem erfolgreichen Abschluss des mehr als dreijährigen Verfahrens des Runden Tisches zum Isebek-Grünzug spricht Herr Roloff seinen Dank an die beteiligten Mitglieder des Runden Tisches aus. Obwohl die Sitzungen sich im Wesentlichen mit den Anforderungen und Problemstellungen des Verfahrens befasst haben, können der Runde Tisch und seine Mitglieder durchaus mit Zufriedenheit und Stolz auf das erreichte Ergebnis zurückblicken. Herr Malaschewski spricht stellvertretend (wenn man den Beifall im Anschluss an seine Worte mit einbezieht) den Dank des Runden Tisches an Herrn Roloff für die vermittelnde und konstruktive Moderation und an Herrn Schulz und die Verwaltung für die engagierte und transparente Begleitung des Verfahrens aus.

Nächster Termin:

Die nächste Einladung über den Verteiler des RTIG zur Infoveranstaltung zum Baubeginn der Wegeverbindungen erfolgt nach Terminklärung mit der ausführenden Firma. Bisher angedacht ist dafür eine Veranstaltung an einem Freitagabend noch in diesem Jahr.

Bartz/Roloff 14.11.2016